

Zeitschrift: Horizonte : Schweizer Forschungsmagazin
Herausgeber: Schweizerischer Nationalfonds zur Förderung der Wissenschaftlichen
Forschung
Band: - (1998)
Heft: 36

Rubrik: Leserbriefe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 01.05.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

DAS FORSCHUNGSMAGAZIN
HORIZONTE ERSCHEINT VIERMAL
IM JAHR IN DEUTSCHER UND IN
FRANZÖSISCHER SPRACHE (HORIZONS).
ES KANN GRATIS ABONNIERT WERDEN.

HERAUSGEBER

SCHWEIZERISCHER NATIONALFONDS
ZUR FÖRDERUNG DER WISSENSCHAFT-
LICHEN FORSCHUNG, BERN

PRODUKTION

PRESSE- UND INFORMATIONSDIENST
(LEITUNG: MARCO ITEN)

REDAKTION

VÉRONIQUE PRETI (LEITUNG),
CHRISTOPH DIEFFENBACHER,
THIS WACHTER

ADRESSE

HORIZONTE
SCHWEIZ, NATIONALFONDS
WILDHAINWEG 20
POSTFACH
CH-3001 BERN

TEL. 031 308 22 22
FAX 031 301 30 09
E-MAIL: PRI@SNF.CH
HTTP://WWW.SNF.CH

REGELMÄSSIGE MITARBEIT

JEAN-JACQUES DAETWYLER (KOLUMNE),
BRUNO GIUSSANI (INTERNET)

MITARBEIT AN DIESER NUMMER

REDAKTIONELLE MITARBEIT:

CHRISTIAN BERNHART,
SEPP MOSER, GREGOR SALADIN,
DOROTHE SCHNYDER,
CHARLY VEUTHEY

FOTOGRAFIE:

LAURENT GUIRAUD,
DOMINIQUE MEIENBERG,
LIVIO PIATTI, LISA SCHÄUBLIN

ÜBERSETZUNGEN

FRANZ AUF DER MAUR,
JEAN-JACQUES DAETWYLER,
NICOLE LOICHAT, PETER LOOSLI,
GISELE SPESCHA-JUILLERAT,
HENRI-DANIEL WIBAUT

GESTALTUNG

PRIME COMMUNICATIONS, ZÜRICH
BASIL HANGARTER
ISABELLE GARGIULO

DRUCK

STÄMPFLI AG, BERN
PAPIER:
100% GEBRAUCHTFASERIN/ANTEIL
VON 25% POST CONSUMER WASTE
AUSGEZEICHNET MIT DEM NORDIC SWAN

AUFLAGE

7900 EXEMPLARE DEUTSCH
4600 EXEMPLARE FRANZÖSISCH
DIE AUSWAHL DER IN DIESEM
HEFT BEHANDELTEN THEMEN STELLT
KEIN WERTURTEIL SEITENS DES
NATIONALFONDS DAR.
© ALLE RECHTE VORBEHALTEN.
NACHDRUCK NUR MIT GENEHMIGUNG
DES HERAUSGEBERS.

Leserbriefe

UND AFRIKA?

Nr. 35 (Dezember 1997):
Russe und Schweizer forschen
gemeinsam/Die Forschenden
im Osten brauchen unsere
Solidarität

Mit viel Vergnügen nehme ich jeweils den Inhalt der HORIZONTE-Ausgaben zur Kenntnis. Besonders gefallen haben mir in der letzten Nummer die Artikel über die Zusammenarbeit mit Ländern Osteuropas. Sensibilisiert in Entwicklungsfragen, finde ich es fundamental wichtig, dass in allen Bereichen Hilfe geleistet wird. Doch ich kann nicht umhin, dabei auch an Afrika und Lateinamerika zu denken, zwei Kontinente, die bei den Entwicklungsanstrengungen der europäischen Länder oft vergessen werden. Ich wünsche mir, dass die Forscher des Nordens gegenüber der Lage der Forscher des Südens und ihren grossen Problemen – etwa im Bereich Aids – nicht länger unsensibel bleiben. Ebenso wichtig ist es, dass diese Länder nicht nur von

wissenschaftlichen Entwicklungen profitieren, sondern auch an diesen direkt teilnehmen können – mittels einer Kooperation in Forschungsprojekten.

SUZY ZAUGG, STUDEL

CADMIUM-SCHNECKEN-ANALYSE

Nr. 35 (Dezember 1997):
Cadmium-Schnecken

Ich frage mich wirklich, was der Schweizerische Nationalfonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung darüber denkt: vier Forscher, die entdecken, dass die Weinbergschnecke «zwei strukturell unterschiedliche Formen von Metallothionein» erzeugt, die «unterschiedliche Aufgaben im Metallhaushalt» haben. Abgesehen davon, dass man diesen Jargon nicht versteht – wozu sollen solche Forschungen eigentlich gut sein?

M. S., FRIBOURG

STURM, NICHT SPRENGUNG?

Nr. 35 (Dezember 1997):
Historische Stürme

Im Artikel über historische Stürme in der Schweiz stürzt auf einem Foto die Spitze eines Kirchturms ein. Ich kann mir schwer vorstellen, dass der Grund bei einem Windstoss liegt. Eher sieht es nach einer Sprengung aus. Eine solche Kirche habe ich zudem in der Schweiz noch nie gesehen.

BRUNO FISCHER, LUZERN



3. 1. 1976, «Ein stürmischer Tag»

Antwort des Fotografen Johan Witteveen:

«Bei der abgebildeten Kirche handelt es sich um die Sint Bonifatiuskerk in Leeuwarden, Friesland (NL). Es war am 3. Januar 1976. Ein stürmischer Tag. Ich bekam einen Anruf, dass der Kirchturm durch die orkanartigen Windböen gefährlich ins Taumeln geraten sei. Ich raste hin. Die Polizei hatte das Gelände bereits weiträumig abgesperrt. Nach einer Stunde fielte der Sturm die Turmspitze.»

PS: AUS DER SCHWEIZ GIBT ES KEINE FOTOGRAFISCHEN DOKUMENTE EINES SOLCHEN EREIGNISSES. IM JANUAR 1739 BLIES EIN ORKAN DEN WINTERTHURER KIRCHTURM UM. DASS FOTOS FEHLEN, IST WOHL KAUM ERSTAUNLICH. DIE REDAKTION

MAILBOX

Um Ihre Meinung zu sagen, eine Frage zu stellen oder eine Stellungnahme abzugeben: Redaktion HORIZONTE, Schweizerischer Nationalfonds, Leserbriefe, Postfach, 3001 Bern, E-Mail: pri@snf.ch. Kurze Briefe haben mehr Chancen, veröffentlicht zu werden. Die Identität der Absender muss der Redaktion bekannt sein.